

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/JHA/05.
Jugendhilfeausschuss



Protokoll

05. Sitzung des JHA mit öffentlichem Teil
am Mittwoch, 20.10.2021 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes,
Sparkassenplatz 1

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:42 Uhr

Vorsitzende: Robert Niedergesäß
Angelika Obermayr
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Bauer, Christian
Pfluger, Renate
Riedl, Martin

GRÜNE-Fraktion

Eberl, Otilie
Fent, Niklas

FW-BP-Fraktion

Seidelmann, Wilfried, Dr.

anwesend ab 14:05 Uhr

SPD-Fraktion

Poschenrieder, Bianka

Beschließende Mitglieder:

Al-Kass, Ibrahim
Backhaus, Friedrich
Bittner, Ulrike
Eckl, Christophora, Schwester
Frey, Franz
Nerreter, Michael
Weigl, Mathias

anwesend ab 14:08 Uhr

anwesend ab 14:02 Uhr

Beratende Mitglieder:

Brückner, Regina
Kaufmann, Ruth
Maharib, Isis
Müller, Lukas
Robida, Florian
Schmidt-Behounek, Thomas

Gäste

Golanski, Ingrid
Spiegelsberger, Philipp

Abwesend sind:**GRÜNE-Fraktion**

Schüller, Antonia entschuldigt
Schweinsteiger, Ronja entschuldigt

FW-BP-Fraktion

Ried, Toni entschuldigt

SPD-Fraktion

Rauscher, Doris entschuldigt

Beschließende Mitglieder:

Rohrbach, Winfrid entschuldigt

Beratende Mitglieder:

Aigner, Birgit entschuldigt
Binder, Sigrid
Gökden, Theresa
Kaltbeitzer, Dieter
Milius, Ulrich entschuldigt
Salberg, Christian entschuldigt

Stellvertreter

Albrecht, Kristin
Bredel-Michael, Angela
Englhart, Elisabeth
Gödickmeier, Silvio
Golombek, Martha
Hanslmeier-Prockl, Gertrud, Dr.
Hintereeder, Helmut entschuldigt
Hörauf, Vera
Lutschewitz-Schuster, Ann-Katrin
Modell, Rüdiger
Seibl-Kinzlmaier, Elisabeth

Robert Niedergesäß
Vorsitzender TOP 1 ö bis TOP 6 ö

Angelika Obermayr
Vorsitzende von TOP 7 ö bis TOP 21 ö

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Änderung bei den beratenden Mitgliedern- kommunale Gleichstellungsbeauftragte
Vorlage: 2021/0422
- TOP 4 Kreisjugendring Ebersberg; Vorstellung des Haushalts 2022
Vorlage: 2021/0425
- TOP 5 Vorplanung Haushalt 2022 für das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2020/0211
- TOP 6 Kreisjugendring; Vertrag zur Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg
Vorlage: 2021/0471
- TOP 7 Ausbau der Sozialpädagogischen Arbeit an weiterführenden Schulen; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2021
Vorlage: 2021/0423
- TOP 8 Bildungsgerechtigkeit im Landkreis; Durchführung einer Elternumfrage und Sachstandsbericht eines Jugendsozialarbeiters an der Schule
Vorlage: 2021/0426
- TOP 9 Anpassung der Förderrichtlinie für die Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Ebersberg
Vorlage: 2021/0424
- TOP 10 Pauschalzuschuss Brücke Landkreis Ebersberg e.V.; Niederschwellige Hilfen, begleitetes Wohnen
Vorlage: 2021/0431
- TOP 11 Pauschalzuschuss Gesundheitsamt; Suchtpräventionsfachkraft
Vorlage: 2021/0433
- TOP 12 Pauschalzuschuss Kleinanträge
Vorlage: 2021/0434
- TOP 13 Pauschalzuschuss Schloss Zinneberg
Vorlage: 2021/0427
- TOP 14 Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Jugendsuchtberatung
Vorlage: 2021/0428
- TOP 15 Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Erziehungsberatungsstelle
Vorlage: 2021/0429
- TOP 16 Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Schreibabyberatung
Vorlage: 2021/0430
- TOP 17 Pauschalzuschuss Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V.; Miet- und Verwaltungskosten
Vorlage: 2021/0432
- TOP 18 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 19 Informationen und Bekanntgaben

TOP 20 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

TOP 21 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die Niederschrift der vorausgehenden Sitzung ist noch nicht ausgefertigt und wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Die Tagesordnung ist somit einstimmig genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Änderung bei den beratenden Mitgliedern- kommunale Gleichstellungsbeauftragte
-------	---

2021/0422

Vorberatung

01.Jugendhilfeausschuss am 14.04.2021, TOP 11ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag und begrüßt Johanna Kopec.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Jugendhilfeausschuss stellt fest, dass Frau Dr. Milena Wolff mit Wirkung vom 20.10.2021 als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss abberufen wird.**
- 2. Der Jugendhilfeausschuss stellt fest, dass Frau Theresa Gökden mit Wirkung vom 20.10.2021 als stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss abberufen wird.**

- 3. Den beratenden Sitz für die kommunale Gleichstellungsbeauftragte (Artikel 19 Absatz 1 Ziffer 6 AGSG in Verbindung mit § 3 Absatz 3 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Ebersberg) nimmt mit Wirkung vom 20.10.2021 Frau Theresa Gökden ein.**
- 4. Den stellvertretenden beratenden Sitz für die kommunale Gleichstellungsbeauftragte (Artikel 19 Absatz 1 Ziffer 6 AGSG in Verbindung mit § 3 Absatz 3 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Ebersberg) nimmt mit Wirkung vom 20.10.2021 Frau Johanna Kopec ein.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 4	Kreisjugendring Ebersberg; Vorstellung des Haushalts 2022
-------	---

2021/0425

Vorberatung

- 3. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 8ö
- 6. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 18ö
- 8. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 5ö
- 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 16ö
- 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 4ö
- 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 4ö

Sachvortragende(r):

Philipp Spiegelsberger, Geschäftsführer Kreisjugendring Ebersberg

Philipp Spiegelsberger hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) in dem er auf Personal/ –kosten, Sachkosten, den Verwendungszweck und auf die Aufgaben und Angebote des Kreisjugendrings eingeht.

Der Landrat bedankt sich bei Philipp Spiegelsberger für die Präsentation und stellvertretend für das Engagement des Kreisjugendrings im Landkreis.

Philipp Spiegelsberger beantwortet die Fragen von KR Christian Bauer zur Kostensteigerung (mehr Angebote durch den KJR; im Jahr 2017 wurde eine weitere Stelle genehmigt, die mehr Prozesse angestoßen hat; Nebenkostensteigerung im Bereich Datenschutz aufgrund der Umstellung von Ehrenamt auf externe Datenschutzfirma), zu den Förderungen (insgesamt 140.000 €) und zu den Rücklagen (Vorgabe durch Satzung). Philipp Spiegelsberger bietet KR Bauer an, ihm bei Bedarf eine detaillierte Übersicht über die Entwicklung der Kostenstellen der letzten Jahre zu übersenden.

Florian Robida weist ergänzend auf die dynamisierenden Tarifsteigerungen im TVöD sowie auf die im Jugendhilfeausschuss gefassten Beschlüsse bzgl. der Stellenmehrung, als auch auf den Tagesordnungspunkt 6 ö (Kreisjugendring; Vertrag zur Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg) hin.

Mitglieder des Gremiums sprechen die wertvolle Jugendarbeit an, die der Kreisjugendring, auch präventiv und im Bereich der Jugendfeuerwehr, leistet.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, dem Kreisjugendring Ebersberg für die Personalkosten einen Zuschuss in Höhe von 257.041,- Euro.**
- 2. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, dem Kreisjugendring Ebersberg für die Sachkosten einen Zuschuss in Höhe von 320.076,- Euro.**



angenommen

Ja 14 Nein 1 Anwesend 15

TOP 5	Vorplanung Haushalt 2022 für das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses
-------	--

2020/0211

Sachvortragende(r):

Katja Witschaß, Mitarbeiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Katja Witschaß hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll), in dem sie auf die Vorplanung des Haushalts 2022 für das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses eingeht mit folgendem Resümee: Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des Jugendhilfeausschusses werden im Haushalt 2022 Mittel in Höhe von netto 17.999.937 € eingeplant, wobei sie betont, dass die ca. 3.000 € Steigerung vom Kreisjugendring hier nicht enthalten seien. Nachdem der Jugendhilfeausschuss die Steigerung im vorangegangenen Tagesordnungspunkt beschlossen habe, so Katja Witschaß, erhöhe sich das Volumen noch um ca. 3.000 €. Für die Investitionen werden noch insgesamt 64.450 € für 2022 eingeplant.

Der Landrat bedankt sich bei Katja Witschaß für die Präsentation und beim stellvertretenden Abteilungsleiter Florian Robida und dessen Team für die Vorbereitung des Teilhaushalts im Rahmen des Eckwertebeschlusses des Kreistages vom 02.08.2021. Er merkt an, dass das Teilbudget mit 2.073.796 € über dem Haushaltsansatz des Vorjahres liege und damit eine spürbare Steigerung habe, obwohl der Kreistag im Wachstum Grenzen setzen musste.

KRin Otilie Eberl versteht nicht, weshalb wider besseres Wissen jährlich ein Budget für den Jugendhilfeausschuss festgesetzt werde und Kürzungen über mögliche Fallzahlen erfolgen, was Pflichtaufgaben des Kreisjugendamtes seien. Sie stimme daher dem Beschlussvorschlag nicht zu. Sie appelliert, dass bei den neuen Vertragsverhandlungen mit der Caritas nach dem Kiss-Prinzip (Keep it short and simple) vorgegangen werden solle.

Der Landrat merkt an, dass er es als wichtig erachte einen Plan vorzugeben, der in die Zukunft gerichtet sei. Der Plan wurde intensiv zwischen dem Finanzmanagement und dem Ju-

gendamt abgestimmt. Allerdings, so der Landrat, seien die Jahresfälle in der Jugendhilfe bis zum Herbst 2022 nicht planbar.

Florian Robida (stellvertretender Abteilungsleiter für Jugend, Familie und Demografie) fügt ergänzend hinzu, dass das Kreisjugendamt bei einer Planung Jahresfälle „voraussehen“ müsse. Sollten es mehr Fälle werden als geplant, würden diese auch Hilfe erhalten, weil es sich um Pflichtleistungen handele.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Für den Teilhaushalt des Jugendhilfeausschusses werden im Haushalt 2022 Mittel in Höhe von 17.999.937 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 64.450 € eingeplant.**



angenommen

Ja 13 Nein 2 Anwesend 15

TOP 6	Kreisjugendring; Vertrag zur Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg
-------	---

2021/0471

Sachvortragende(r):

Philipp Spiegelsberger, Geschäftsführer Kreisjugendring Ebersberg

Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Philipp Spiegelsberger hält einen Sachvortrag und informiert über den zwischen dem Kreisjugendamt Ebersberg und dem Kreisjugendring einvernehmlich erarbeiteten Grundlagenvertrag zur Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg.

Florian Robida fügt ergänzend hinzu, dass der Vorstand des Kreisjugendrings per Beschluss am 08.10.2021 dem vorliegenden Vertrag zugestimmt habe. Der Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings solle dann in seiner Sitzung am 02.12.2021 noch über den Vertrag beschließen.

Beratendes Mitglied Ruth Kaufmann merkt an, dass sie den Vertrag nicht mit der Sitzungsvorlage erhalten habe.

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro Landrat erklärt, dass der Nachversand elektronisch im Ratsinformationssystem und heute im Bürgerinformationssystem eingestellt und die Kreisrät*innen mit postalischem Versand, die Unterlagen per Post erhalten hätten.

Der Landrat bittet, dem bei der Geschäftsführung Kreistag nachzugehen und künftig zu optimieren.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Landrat den zwischen der Verwaltung des Landratsamtes Ebersberg und dem Kreisjugendring einvernehmlich erarbeiteten Grundlagenvertrag abzuschließen.**
- 2. Der Grundlagenvertrag (Anlage 3 zum Protokoll) einschließlich Anlagen 1 und 2 ist Bestandteil des Beschlusses.**



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

Der Landrat verabschiedet sich um 14:48 Uhr und übergibt den Vorsitz an Kreisrätin und weitere Stellvertreterin des Landrats Angelika Obermayr.

TOP 7 Ausbau der Sozialpädagogischen Arbeit an weiterführenden Schulen; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2021

2021/0423

Vorberatung

FSK-Ausschuss am 30.06.2010, TOP 4ö
 JH-Ausschuss am 08.07.2010, TOP 4ö
 FSK-Ausschuss am 25.10.2010, TOP 5ö
 FSK-Ausschuss am 30.03.2011, TOP 6ö
 FSK-Ausschuss am 04.07.2011, TOP 7ö
 FSK-Ausschuss am 11.10.2011, TOP 7ö
 Jugendhilfeausschuss am 20.10.2011
 Jugendhilfeausschuss am 18.10.2012, TOP 12ö
 Jugendhilfeausschuss am 14.11.2012, TOP 5.2ö
 Jugendhilfeausschuss am 22.04.2013 Top 6ö
 Jugendhilfeausschuss am 17.10.2013 Top 3ö
 Jugendhilfeausschuss am 13.03.2014, TOP 6ö
 Jugendhilfeausschuss am 26.06.2014, TOP 10 ö
 Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 9 ö
 Jugendhilfeausschuss am 05.03.2015, TOP 5 ö
 Jugendhilfeausschuss am 22.10.2015, TOP 20 ö
 Kreis- und Strategieausschuss am 15.02.2016, TOP 7
 SFB-Ausschuss am 09.03.2016, TOP 8ö
 Jugendhilfeausschuss am 07.04.2016, TOP 7 ö
 Jugendhilfeausschuss am 04.04.2019, TOP 7 ö
 SFB-Ausschuss am 29.06.2021, TOP 8ö

Sachvortragende(r): Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie und Demografie

Florian Robida hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) zur Sozialpädagogischen Unterstützung an weiterführenden Schulen (SaS) im Landkreis

Ebersberg, in der er einen Überblick zur SaS gibt und die Vernetzung sowie die personelle Ausstattung (mit dem Vorschlag der Verwaltung die VZÄ auf 5,5 zu erhöhen) vorstellt.

KRin und Antragstellerin Ottilie Eberl freut sich, dass die Verwaltung aufgrund des Antrags ihrer Fraktion (Bündnis 90/Die Grünen) das Konzept weiterentwickelt habe. Ihres Erachtens sei dies sehr gelungen, weil der Bedarf an SaS an den tatsächlichen Schülerzahlen gemessen werde. Bitter sei, so KRin Eberl, dass durch die Ausschreibung das komplette Personal der SaS ausgewechselt und dadurch gewachsene Netzwerke unterbrochen wurden. Sie bedankt sich beim Landrat für dessen Schreiben an die Sozialministerin Carolina Trautner, in dem er auf die ungerechte Fördersystematik hinwies (staatliche Förderung nur bei neu geschaffenen Stellen) und wie nötig eine Förderrichtlinienänderung sei, so KRin Eberl. Sie erkundigt sich, ob

1. es bereits eine Rückmeldung der Sozialministerin und
2. es ein Urteil zum Rechtsstreit gebe.

Florian Robida antwortet auf die 1. Frage: Dass ein Schreiben der Sozialministerin vorliege, in dem die Haltung des Landkreises prinzipiell wertgeschätzt werde, aber man nicht von den Förderrichtlinien abweichen könne.

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats antwortet auf die 2. Frage: Es sei zwar ein Eilverfahren, aber es gebe bislang keine Entscheidung - das Verfahren sei noch rechtshängig. Der zuständige Abteilungsleiter habe im letzten SFB-Ausschuss mitgeteilt, dass leider noch keine Entscheidung vorliege.

Wenn der Freistaat nicht finanziere, sei das eine Kostenerhöhung, die sich über die Kreisumlage auf die Kommunen auswirke, resümiert KR Christian Bauer, was Florian Robida bestätigt.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Dem Personalausstattungskonzept des Kreisjugendamtes Ebersberg für die SaS mit insgesamt 5,5 Vollzeitäquivalente wird zugestimmt.**
- 2. Dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.2021 ist damit entsprochen.**



angenommen

Ja 14 Nein 1 Anwesend 15

TOP 8	Bildungsgerechtigkeit im Landkreis; Durchführung einer Elternumfrage und Sachstandsbericht eines Jugendsozialarbeiters an der Schule
--------------	---

2021/0426

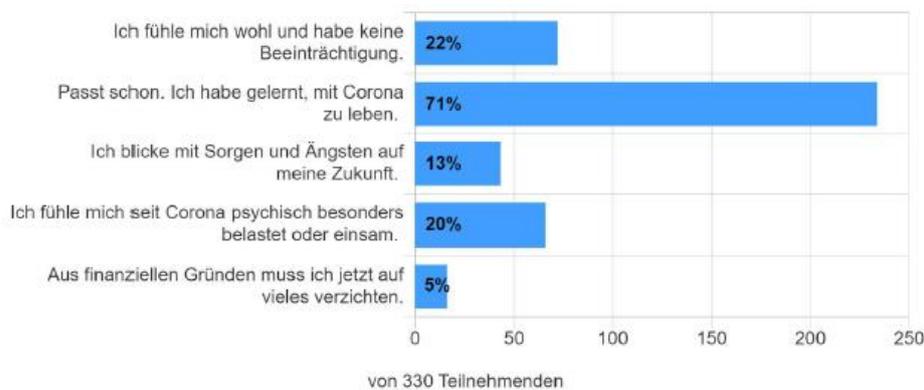
Sachvortragende(r): Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida führt in den Sachvortrag ein und erläutert das Zwischenergebnis der Umfrage des Kreisjugendrings zu den Auswirkungen von Corona auf die Schülerinnen und Schüler anhand folgender Folien:

Jugendbefragung Herbst 2021 - Zwischenergebnisse

10 Welche Auswirkungen hat Corona auf dich AKTUELL?

(Mehrfachantworten möglich)

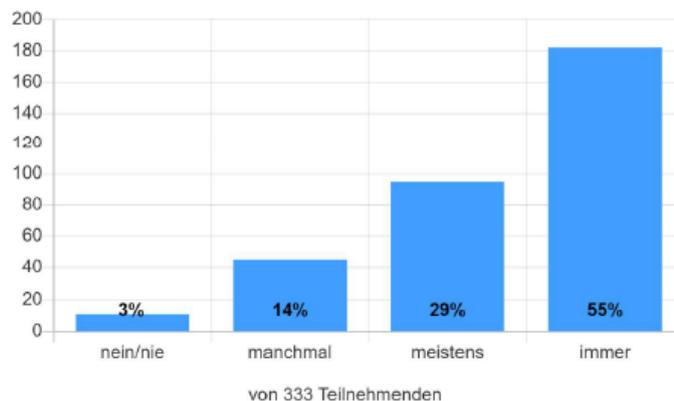


Folie 1

Jugendbefragung Zwischenstand 20.10.2021

Jugendbefragung Herbst 2021 - Zwischenergebnisse

11 Hast du Freunde oder Erwachsene (z.B. Eltern, Jugendsozialarbeit, Jugendzentrum, Lehrkräfte), an die du dich wenden kannst, wenn es dir nicht gut geht?



Folie 2

Jugendbefragung Zwischenstand 20.10.2021

Er informiert, dass die Umfrage noch bis Ende November laufe und bittet die Gremiumsmitglieder, dafür unter den Kindern und Jugendlichen zu werben.

Die 3 % der Schülerinnen und Schüler, die laut Umfrage niemanden haben, an den sie sich wenden könnten, sei die Gruppe, so Florian Robida, um die sich das Kreisjugendamt evtl. sorgen müsse. Die gesamte Auswertung der Umfrage, so Florian Robida abschließend, werde dann zusammen mit dem Kreisjugendring im Frühjahr 2022 dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Bernhard Wacht (Abteilung 6, Teamleiter Kinder- und Jugendhilfe, Jugendhilfe im Strafverfahren) stellt sich und seine Zuständigkeit kurz vor und übergibt das Wort an den Jugendsozialarbeiter der Seerosenschule Alex Helwer. Der sich ebenfalls kurz vorstellt und über seine Aufgaben und Tätigkeiten, wie z.B. die Lehrer durch seine Anwesenheit zu unterstützen und Elterngespräche zu führen, berichtet. Er erläutert chronologisch, wie er mit den Schülern und den Eltern die Corona-Pandemie sowie den Lockdown erlebt habe. Er schildert, wie die SaS bei der Frage, für wen die Notbetreuung angeboten werden solle, ein wichtiger Ansprechpartner war und wie wichtig es war, dass die SaS während der Notbetreuung vor Ort war, die schnell aufgebaut und breit angeboten werden konnte - mit bis zu 60 Kindern. Ab Mai erfolgte dann der geteilte Unterricht, so Alex Helwer, der begegnungsarm und dadurch konfliktärmer war. Er berichtet, wie ab dem neuen Schuljahr und dem zweiten Lockdown mehr Leihgeräte zur Verfügung standen und mit welchen Problemen die Schülerinnen und Schüler auf ihn zugekommen seien (alltägliche Konflikte, Wut, fühle mich nicht verstanden, Ängste) - das Thema ‚Corona‘ als Problemstellung gab es weniger. Er habe grundsätzlich den Eindruck gewonnen, dass vor allem die Kinder viel resilienter seien als Erwachsene, und die Kinder mit dieser Situation besser klargekommen seien als die Eltern – auch mit der Maskenpflicht. Die Kinder hätten das, auch wenn es manchmal schwer war, angenommen, so Alex Helwer abschließend.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Alex Helwer für den interessanten Bericht.

Alex Helwer und Florian Robida beantworten zufriedenstellend die Fragen aus dem Gremium.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Zwischenergebnis der Umfrage sowie den Sachstandsbericht eines Jugendsozialarbeiters der Seerosenschule zur Kenntnis.

TOP 9	Anpassung der Förderrichtlinie für die Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Ebersberg
-------	---

2021/0424

Vorberatung

Jugendhilfeausschuss am 20.10.2011, TOP 9ö
 Jugendhilfeausschuss am 22.04.2013, TOP 5ö
 Jugendhilfeausschuss am 13.03.2014, TOP 9ö

Sachvortragende(r):

Kerstin Meyer, Mitarbeiterin Abteilung 6, Jugend, Familie, Demografie

Kerstin Meyer stellt sich dem Gremium kurz vor. Sie informiert, dass aufgrund der am 14.04.2021 veröffentlichten und rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft getretenen neuen Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) des Bayerischen Staats-

ministeriums für Familie, Arbeit und Soziales eine Anpassung der Förderrichtlinie des Landkreises Ebersberg notwendig geworden sei, die sie dem Gremium erläutert.

Kerstin Meyer und Florian Robida (stellvertretender Abteilungsleiter 6) beantworten zufriedenstellend die Fragen aus dem Gremium.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die Änderungen in den Förderrichtlinien für die Jugendsozialarbeit Schulen im Landkreis Ebersberg werden wie vorgelegt beschlossen.**
- 2. Die überarbeiteten Förderrichtlinien sind Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage 5 zur Niederschrift.**



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 10 Pauschalzuschuss Brücke Landkreis Ebersberg e.V.;
Niederschwellige Hilfen, begleitetes Wohnen

2021/0431

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 7ö
06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 14ö
11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 15ö
14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 12ö
17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 9ö
02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 13ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, der Brücke Landkreis Ebersberg e.V. folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 243.581,03 Euro

(Veränderung zu 2021: - 76,64 Euro = - 0,03%)

- 2. Wie bisher wird der Zuschuss nach Vorlage des Verwendungsnachweises „spitz“ abgerechnet.**

3. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2022 eingeplant.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 11	Pauschalzuschuss Gesundheitsamt; Suchtpräventionsfachkraft
--------	--

2021/0433

Vorberatung

16. Jugendhilfeausschuss am 18.07.2019, TOP 7ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 10ö
 04. Jugendhilfeausschuss vom 10.06.2021, TOP 5ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6; Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, dem Gesundheitsamt des Landkreises Ebersberg folgenden Zuschuss:

Zuschuss lt. Antrag: 40.000,- Euro

(Veränderung zu 2021: 0,- Euro)

2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2022 eingeplant.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 12	Pauschalzuschuss Kleinanträge
--------	-------------------------------

2021/0434

Vorberatung

- a) Ehe-, Familien und Lebensberatung Ebersberg
 Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
 3. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 7ö
 6. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
 8. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 11ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 12ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 7ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 10ö
 04. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 8a ö
- b) Katholisches Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
 Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
 3. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 7ö
 6. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
 8. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 10ö

11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 11ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 10ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 11ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 8b ö
 c) Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.
 Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
 3. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 7ö
 6. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
 8. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 10ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 11ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 13ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 8c ö

Sachvortragende(r): Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022,

a) der Ehe-, Familien- und Lebensberatung folgenden Zuschuss:

Zuschuss lt. Antrag:	5.000,- Euro
(Veränderung zu 2021:	0,- Euro)

b) dem Katholischen Kreisbildungswerk Ebersberg e.V. folgenden Zuschuss:

Zuschuss lt. Antrag:	4.400,- Euro
(Veränderung zu 2021:	0,- Euro)

c) dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. folgenden Zuschuss:

Zuschuss lt. Antrag:	160,- Euro
Veränderung zu 2021:	+ 80,- Euro = + 50%)

2. Die genannten Beträge werden in den Haushalt 2022 eingeplant.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 13	Pauschalzuschuss Schloss Zinneberg
--------	------------------------------------

2021/0427

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 8ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 13ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 8ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 7ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 11ö

Sachvortragende(r): Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag.

Auf Wunsch aus dem Gremium erläutert Sr. Christophora Eckl den Verwendungszweck der freiwilligen Leistung.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Schloss Zinneberg folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 41.000,- Euro

(Veränderung zu 2021: 0,- Euro)

- 2. Der genannte Betrag wird für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 festgeschrieben.**



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 14	Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Jugendsuchtberatung
--------	--

2021/0428

Sachvortragende(r):

Gabriele Althammer-Radan, Fachambulanz für Suchterkrankungen, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Florian Czapek, Jugendsuchtberatung der Caritas Ebersberg

Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter (Jugend, Familie, Demografie) verweist auf den der Sitzungsvorlage beiliegenden Bericht und übergibt das Wort an Gabriele Althammer-Radan, die kurz in den Sachverhalt einführt.

Florian Czapek stellt kurz seine Tätigkeit in der Jugendsuchtberatung vor, die er am 01.06.2020 aufgenommen hat, nennt Kennzahlen des Zeitraums 01.06.2020 bis 31.07.2021

mit Verweis auf den vorliegenden ausführlichen Bericht und stellt anonymisiert zwei Fallbeispiele vor.

Florian Czapek und Gabriele Althammer-Radan beantworten zufriedenstellend die Fragen aus dem Gremium.

KR Dr. Wilfried Seidelmann warnt, die Droge Cannabis zu verharmlosen und zu legalisieren, denn es handle sich um eine Einstiegsdroge.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, der Jugendsuchtberatung folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 81.065,44 Euro

(Veränderung zu 2021: + 11.304,44 Euro = 16,20 %)

- 2. Der Zuschussbetrag wird für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 festgeschrieben.**
- 3. Nach Ablauf von zwei Jahren wird die Fachambulanz für Suchterkrankungen über die Wirksamkeit und Effizienz der Jugendsuchtberatung anhand der festgelegten Kennzahlen erneut berichten.**
- 4. Der Jugendhilfeausschuss wird nach Vorlage des Berichts, in der Oktobersitzung des Jugendhilfeausschusses 2023, über die weitere Finanzierung der Jugendsuchtberatung entscheiden.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 15	Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Erziehungsberatungsstelle
--------	--

2021/0429

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 07ö
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 06ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 16ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 7ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 16ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 14ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 15ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag und weist auf einen Rechenfehler im Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage hin, indem die ‚Veränderung zu 2021‘ statt 12,46 % 1,34% heißen müsse. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend angepasst.

KR Christian Bauer erkundigt sich zu den anteiligen Gebäudekosten für Grafing und Markt Schwaben in Höhe von rund 112.000 €. Richard Stefke (Kreisgeschäftsführer der Caritas) erklärt, dass das Caritaszentrum räumlich sehr gut ausgestattet sei. Intern sei es bereits Thema, wie die Gebäudekosten auf Dauer reduziert werden könnten, davon wäre auch die Erziehungsberatungsstelle betroffen. Durch die gute räumliche Ausstattung könne das Caritaszentrum auch qualitativ eine gute Arbeit machen, so Richard Stefke, weil Beratungs- und Gruppenangebote separat im Haus durchgeführt werden können. Im Beschlussvorschlag stehe unter der Ziffer 2, dass die Kostenbeteiligung „spitz“ abgerechnet werde. Seines Erachtens bestehe noch Potential, auf Dauer die Kosten an dieser Stelle zu reduzieren - jetzt wurde aber noch die realistische Zahl mitreingerechnet, so Richard Stefke.

Richard Stefke und Florian Robida beantworten zufriedenstellend die Fragen aus dem Gremium zum Grundlagenvertrag zwischen dem Landkreis Ebersberg und der Caritas.

Auf Vorschlag von KR Dr. Wilfried Seidelmann, eine Fall-Pauschale im Vertrag mitaufzunehmen, erklärt Florian Robida, dass die Caritas und der Landkreis sich darauf geeinigt hätten, zuerst die fachliche und als zweiten Schritt erst die finanzielle Seite zu betrachten. Da derzeit noch die fachliche Seite beschrieben werde, so Florian Robida, wurde für das Jahr 2022 nochmals ein Pauschalzuschuss vorgeschlagen. Richard Stefke bestätigt die Aussage von Florian Robida und erklärt, dass das Caritaszentrum ebenfalls an einer inhaltlichen Evaluation interessiert sei, allerdings ermögliche der Pauschalzuschuss dem Caritaszentrum bedarfsorientierter umzugehen. Die Anliegen des Caritaszentrums seien, so Richard Stefke, wenig Bürokratie und möglichst viele Stunden für die Beratung von Eltern, Kinder und Jugendlichen in der Erziehungsberatungsstelle zu haben. Mit Stand heute, so Richard Stefke abschließend, habe er keine Bedenken mit dem Kreisjugendamt hier zu einer vernünftigen Lösung zu finden.

Die Vorsitzende stellt den angepassten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die vom Caritaszentrum beantragte Kostenbeteiligung an der als Pflichtaufgabe des Landkreises wahrzunehmenden Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII, in Höhe von 560.266,93 Euro, wird, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, genehmigt.**

Kostenbeteiligung lt. Antrag: 560.266,93 Euro

(Veränderung zu 2021: + 7.381,60 Euro = 1,34 %)

- 2. Wie bisher wird die Kostenbeteiligung nach Vorlage des Verwendungsnachweises „spitz“ abgerechnet.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 16	Pauschalzuschuss Caritaszentrum Ebersberg; Schreibabyberatung
--------	---

2021/0430

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 07ö
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 06ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 17ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 06ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 15ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 15ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 09ö

Sachvortragende(r): Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag.

KR Dr. Wilfried Seidelmann erkundigt sich zu Fallzahlen im letzten Jahr in der Schreibabyambulanz und, ob es möglich sei, auf eine Fallkostenpauschale überzugehen, mit allen Aspekten der Qualitätssicherung.

Regina Brückner, Fachdienstleiterin der Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien informiert, dass auch dieser Bereich zwischen dem Kreisjugendamt und der Caritas neu verhandelt werde. Es handle sich nicht um eine Schreibabyambulanz im eigentlichen Sinne, so Regina Brückner, sondern um eine Schreibabyberatung in der alle Eltern mit ihren 0 – 3-jährigen Kindern kommen können, die Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Im letzten Jahr waren es 28 Familien/Fälle, allerdings seien die Zahlen Corona-bedingt nicht repräsentativ. Über die Außensprechstunde kamen bis Oktober 2021 noch 28 Fälle hinzu, so Regina Brückner, die bis zum Jahresende sicher noch mehr werden würden – es gehe nicht nur um Fallzahlen, sondern auch um das „Drumherum“.

Beschließendes Mitglied Michael Nerreter merkt an, dass der Landkreis froh sein könne, ein solches Beratungsangebot zu haben.

Es folgt keine weitere Wortmeldung.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, dem Caritaszentrum Ebersberg für sein Beratungsangebot für Eltern von 0 bis 3-jährigen/ Schreibabyberatung folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag: 10.305,64 Euro

(Veränderung zu 2021 + 327,61 Euro = 3,28%)

- 2. Wie bisher wird der Zuschuss nach Vorlage des Verwendungsnachweises „spitz“ abgerechnet.**

- 3. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2022 eingeplant.**



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 17 Pauschalzuschuss Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V.; Miet- und Verwaltungskosten

2021/0432

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 07ö
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 06ö
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 15ö
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 08ö
 14. Jugendhilfeausschuss vom 11.10.2018, TOP 13ö
 17. Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2019, TOP 12ö
 02. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2020, TOP 14ö

Sachvortragende(r):

Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida hält einen kurzen Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, dem Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V., folgenden Zuschuss:**

Zuschuss lt. Antrag:	11.000,- Euro
(Veränderung zu 2021:	0,- Euro)

- 2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2022 eingeplant**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 18 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Sachvortragende(r):

Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie, Demografie

Florian Robida gibt als Eilentscheidung die Änderung der Zuschussrichtlinien für die Förderung der Jugendarbeit (Anlage 6 zum Protokoll) bekannt.

Er informiert, dass der Kreisjugendring Ebersberg gemeinsam mit dem Kreisjugendamt Ebersberg die Zuschussrichtlinien verändert hätten. Der Landrat habe die Änderung als Eilentscheidung durchgeführt, weil die Zuschussperiode bereits zum 31.10.2021 endet. Er geht auf die Änderungen der Zuschussrichtlinien (Seite 11) ein und erläutert diese. Für Fragen stehe der Kreisjugendring zur Verfügung, so Florian Robida, er stelle nur die Eilentscheidung vor. Nachdem die Änderungen danach keine weiteren Auswirkungen hätten, so Florian Robida, bitte er um Kenntnisnahme.

Es folgt keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende bittet das Gremium die Eilentscheidung des Landrats zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 19	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

Florian Robida (stellvertretender Abteilungsleiter Jugend, Familie, Demografie) informiert, dass das Elterncafé „Auszeit“, neben Präsenz, weiterhin auch online angeboten werde. Das Angebot werde über das Programm „Aufleben“ finanziert und laufe nur einen gewissen Zeitraum.

Die Vorsitzende informiert, dass der Kreisgeschäftsführer der Caritas Richard Stefke ins Erzbischöfliche Ordinariat München und Freising wechsle und, dass als kommissarische Kreisgeschäftsführerin Alexandra Bohn die Nachfolge antrete.

Richard Stefke spricht Worte zur Verabschiedung und bedankt sich beim Kreisjugendamt und Herrn Landrat für die gute Zusammenarbeit. Stellvertretend informiert er über die Qualifikation der kommissarischen Geschäftsführerin Alexandra Bohn, die leider krankheitsbedingt heute nicht anwesend sein kann.

TOP 20	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

keine

TOP 21	Anfragen
--------	----------

KR Dr. Wilfried Seidelmann bittet den Kreisjugendring, den Termin zum interkonfessionellen Friedensgebet am 17.11.2021 um 19:00 Uhr in der Johanneskirche in Kirchseeon zu veröffentlichen. Beim interkonfessionellen Friedensgebet beten seit 21 Jahren Christen, Juden, Moslems und Buddhisten gemeinsam für den Frieden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass es keine weiteren öffentlichen und keine nichtöffentlichen Anfragen gibt und schließt die Sitzung um 16:42 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.